

*Und lass uns nicht in Versuchung geraten,
sondern befreie uns von Fehlern (Irrtümern).*

*Matthäusevangelium 6,13
(Übersetzung des West - aramäischen Peschitta – Textes*)*

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

*Matthäusevangelium 6,13
(Lutherbibel)*

** Peschitta (Die Einfache) ist eine Bibelübersetzung in die zum östlichen Zweig der aramäischen Sprachen gehörende syrische Sprache . Sie ist die verbreitetste Bibel des syrischen Christentums und gilt als Standardversion der Bibel für Kirchen der syrischen Tradition.*

Der Text in der Peschitta ist weder holperig noch schwer zu verstehen, sondern schlicht, fast poetisch und harmoniert mit dem Bild eines bewahrenden Gottes. Der Jakobusbrief gilt als das älteste Buch des Neuen Testaments. Wenn in den Anfängen des Christentums schon die Idee eines versuchenden Gottes bestand, gibt es von Jakobus, Halbbruder von Jesus und Leiter der Jerusalemer Urgemeinde, eine klare Ansage: „Niemand sage, wenn er versucht wird, das er von Gott versucht werde. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht niemand.“ (Jakobus 1,13)

Ergänzend drei weitere überzeugende Interpretationen zu Matthäus 6,13: Die Gute Nachricht Bibel übersetzt: „Lass uns nicht in die Gefahr kommen dir untreu zu werden.“ Rocco A. Errico übersetzt: „und (tue) nicht uns eintreten lassen in die Versuchung“, und Günter Schwarz schreibt in seiner aramäischen Rückübersetzung: „Lass retten uns aus unserer Versuchung.“

Ein Glaube an einen versuchenden Gott sät Zweifel, und lähmt. Eine Anbetung an einen behütenden Gott schafft Vertrauen und gibt Kraft.

Manchmal wird Matthäus 4,1 (Jesu Versuchung in der Wüste) erwähnt um Gott als einen versuchenden Gott zu belegen. Aber: Der Teufel versucht Jesus, Gott lässt zu, damit der Gerechtigkeit genüge getan ist. In Hebräer 4,15 lesen wir dazu: „Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könne mit leiden sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde.“

Bei der Abendmahlsfeier fülle ich die 6. Bitte mit schweigen. Ich bin so frei.